

Die erste Medaille

Ringen: Der junge Verein Athletik Sport Spenge freut sich riesig über ersten Erfolg.

Spenge (goy). Sie sind doppelt stolz in Spenge, beim noch jungen Verein Athletik Sport. Dieser hat erstmals an einem Turnier in der klassischen olympischen Sportart Ringen, der Landessichtung in Hohenlimburg, teilgenommen und dann auch gleich eine Medaille gewonnen.

Aghasaf Mammadov ist der Trainer für die Ringer, seine achtjährige Tochter Medina Mammadova gewann in der E-Jugend die Medaille. Für Aghasaf Mammadov war es gleichzeitig der erste Wettkampf als Kampfrichter, so dass der Turniertag insgesamt sehr aufregend für die Familie war.



Die Mühe hat sich gelohnt: Aghasaf Mammadov freut sich mit seiner Tochter Medina über deren Medaille. Foto: privat

Innerhalb eines Jahres ist der Spenger Ringer-Verein auf 50 Mitglieder gewachsen. „Unser Fokus sind Kinder und Jugendliche“, sagt Geschäftsführerin Nargiz Mustafayeva. Trotz einiger Schwierigkeiten, besonders mit der kleinen Halle und der fehlenden Ringermatte, feierten sie jetzt den ersten Erfolg. „Für mich ist das eine kleine Sensation“, betont Vater Aghasaf Mammadov. Er hatte seine Tochter, die regelmäßig in der Halle trainiert und sich mutig auf der Matte präsentiert, für das Turnier gemeldet. „Wir wollten für uns alle erstmal Turniererfahrung sammeln, lernen, worauf wir alles achten müssen“, erklärt Nargiz Mustafayeva. Die Mutter kümmerte sich um die Anmeldung und Betreuung, während Aghasaf Mammadov als Kampfrichter seine ersten Erfahrungen sammelte.

Von den vier Kämpfen der jungen Medina waren die Eltern angetan. „Zwei davon hat sie gewonnen, zwei Siege in der E-Jugend sind zum Auftakt klasse. Wir sind einfach nur glücklich“, fasste Aghasaf Mammadov stolz zusammen. Jetzt wird weiter trainiert, um beim nächsten Wettkampf im Januar mit mehr Athleten teilnehmen zu können. „Wir kennen jetzt unsere Aufgaben und Abläufe besser“, so Nargiz Mustafayeva.

Vakanz hat ein Ende

Fußball: Milena Scherf wird beim SC Herford zur 1. Vorsitzenden der Abteilung gewählt.

Herford (tbv). Die Fußball-Abteilung des SC Herford hat endlich wieder einen kompletten gewählten Vorstand. Nach mehrjähriger Vakanz wurde Milena Scherf auf der Jahreshauptversammlung der Abteilung zur 1. Vorsitzenden gewählt. Sie hatte das Amt vor einigen Monaten zunächst kommissarisch übernommen.

Milena Scherf sagte ausdrücklich, dass noch eine Menge Arbeit vor dem Verein liegt, aber dies auch eine schöne Herausforderung für den Vorstand sei. Dieser setzt sich nun neben der Vorsitzenden wie folgt zusammen: Hans-Dieter Menke und Bruno Obens als stellvertretende Vorsitzende, Julen Mädler Geschäftsfüh-

rer, Frank Grossmann Ressortleiter Senioren, Sven Gleisner Ressortleiter Junioren, André Schnatmann Beisitzer. Zum Kassenprüfer wurde Michael Pülm gewählt. Karl-Heinz Menzel wurde auf Grund seines langjährigen Engagements beim SC Herford zum Ehrenmitglied ernannt.

Als Versammlungsleiter stellte der Sportliche Leiter Tim Daseking allen Beteiligten nochmals das Konzept „SC Herford 26“ für die Zukunft vor. Die mittelfristige Zielsetzung sowie Intensivierung der Jugendarbeit fand breite Zustimmung. Letztlich wurde von der Versammlung eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Fußball-Abteilung einstimmig beschlossen.



Führungsquartett: Julen Mädler (v. l.), Bruno Obens, Milena Scherf und Hans-Dieter Menke lenken die Geschicke der Fußball-Abteilung des SC Herford. Foto: SC Herford

Hallenfußball

E-Jugendturnier der JSG Hiddenhausen

Hiddenhausen. Die JSG Hiddenhausen lädt am Sonntag, 10. Dezember, zum „Hiddis Cup“ ein. Das Hallenfußballturnier für E-Junioren beginnt um 9 Uhr in der Sporthalle der Olof-Palme-Gesamtschule und endet gegen 14 Uhr. Eingeladen sind sieben Mannschaften aus Enger, Bünde, Detmold, Bielefeld und Gütersloh, alle im E2-Jungjahrgang 2014. Für das leibliche Wohl ist vor Ort gesorgt.

Die E2 der JSG Hiddenhausen besteht aktuell aus rund 17 Kindern und drei Trainern

„Über Neuzugänge oder Anmeldungen zum Probetraining freuen wir uns immer sehr. Wir sind auch sehr froh, dass unsere Gemeinde die Halle zur Verfügung stellt, da Hallenturniere hier sehr gefragt sind. Ein besonderer Dank gilt den Eltern und unserem Turniersponsor Holste Garten aus Hiddenhausen, die Kuchen spenden, Süßigkeiten, Medaillen und weiteres zur Verfügung stellen. Ohne dieses wäre ein Turnier für uns nicht umsetzbar“, unterstreicht Steffen Eggeling von der JSG.



Es ist an der Zeit: Der Mitte November zum Herforder EV gestoßene finnische Routinier Joonas Riekinen will endlich seinen ersten Erfolg im Trikot der Ice Dragons erleben. Foto: Jürgen Feyerabend

Trendwende ist bitter nötig

Eishockey-Oberliga: Der Herforder EV ist beim Sportlertag daheim gegen Halle gefordert. Am Sonntag geht es zum Kellerduell nach Duisburg.

Herford. Es ist an der Zeit für eine Trendwende: Für den Herforder EV stehen die nächsten beiden Spieltage der Eishockey-Oberliga Nord an. Zum Ende der Hinrunde sind in der heutigen Freitagspartie zunächst die Saale Bulls Halle ab 20.30 Uhr in Herford zu Gast, bevor es am Sonntag ab 18.30 Uhr beim Tabellenvorletzten Füchse Duisburg zum Kellerduell kommt. Die Ice Dragons kämpfen dabei um das Ende einer Horrorserie von nunmehr 16 punktlosen Spielen in Serie und wollen sich endlich wieder etwas auf der Habenseite erarbeiten.

Die Saison der Saale Bulls Halle weist einige Parallelen zur Spielzeit 2022/23 auf. Damals starteten die Hallenser durchwachsen, kamen jedoch Stück für Stück immer besser in Schwung. Nachdem die Saale Bulls teilweise empfindliche Niederlagen einstecken mussten, gab es in den ver-

gangenen fünf Spielen vier Siege, mit deren Hilfe man sich immerhin auf Platz sechs der Tabelle mit 32 Zählern verbesserte. Dabei erlebte das Team aus Sachsen-Anhalt ein intensives und auch turbulentes Wochenende mit einer 1:3-Niederlage im Derby gegen Leipzig, einem Trainerrücktritt von Chefcoach Marius Riedel, einem 6:2-Erfolg gegen Rostock sowie einem 5:2-Sieg in der Nachholbegegnung gegen Tilburg am Montag.

Im ersten Aufeinandertreffen zwischen den Saale Bulls und dem HEV gab es ein deutliches 11:3 für Halle und genau dafür möchte sich Herford nun vor den heimischen Fans gerne revanchieren, auch um die Zuschauer wieder in die imos Eishalle „Im Kleinen Felde“ zu locken. Beim Sportlertag, zu dem der HEV an diesem Freitag eingeladen hat, nutzen zudem wieder Teams aus verschiedenen Sportarten

die Gelegenheit, kostenfrei das Spiel zu besuchen.

Am Sonntag wartet bei den Füchsen Duisburg das Kellerduell der Oberliga Nord. Ab 18.30 Uhr ist der Tabellenvorletzte Herford zu Gast beim Tabellenvorletzten von der Wedau. Einmal standen sich in dieser Saison beide Mannschaften schon gegenüber und die Ice Dragons führen am vierten Spieltag einen 12:2-Sieg ein. Inzwischen zogen die Füchse zwar am HEV vorbei, haben jedoch auch bereits sieben Punkte Rückstand auf den letzten PrePlayOff-Platz zehn. Zum Ausklang der Hinrunde werden sich beide Kontrahenten noch einmal in Stellung bringen wollen, um mit einem Erfolgserlebnis in die zweite Saisonhälfte zu gehen.

Für den Herforder EV geht es in erster Linie darum, irgendwie wieder in die Punkte zu kommen. Die Ice Dragons präsentierten sich zwar in den

vergangenen Wochen insgesamt kompakter und strukturierter in der Defensive, sorgten jedoch nicht für einen TurnOver. Im Laufe der Woche kehrten mit Logan DeNoble, Niklas Hildebrand und Dominik Patocka Spieler in das Training zurück, die zuletzt aufgrund von Verletzungen fehlten. Auch André Gerartz steht wieder in den Startlöchern, wobei jedoch kurzfristig unter Einbeziehung der medizinischen Abteilung entschieden wird, welche Spieler bereits in den Spielbetrieb zurückkehren.

Tickets für die Freitagsspielbegegnung gibt es online bis zwei Stunden vor Spielbeginn unter www.scantickets.de sowie im Fachmarkt des Marktkaufs Herford (Deichkamp). Mit Einlassbeginn ab 19.30 Uhr öffnet zudem eine Abendkasse. Die Partien der Oberliga Nord werden außerdem live auf www.sprade.tv übertragen.

Fechten

Heimsiege beim Quernheimer Spatzenturnier

Kirchlengern. Aufgrund fehlender Hallenkapazitäten in Kirchlengern war der Quernheimer Fechtclub in diesem Jahr gezwungen, sein traditionelles Spatzenturnier in Minden auszutragen. In Kooperation mit dem MTV Minden fand das Qualifikationsturnier des Westfälischen Fechterbundes im Otto-Michelsen-Sportzentrum statt.

Neben zahlreichen Teilnehmenden aus Westfalen und anderen Landesverbänden gingen auch 15 Aktive des Quernheimer FC an den Start. Im Damendegenwettbewerb der Altersklasse U13 gewann Tamina Charlotte von Loh die Bronzemedaille bei den Mädchen. Im Jungenwettbewerb waren gleich sechs Fechter aus Kirchlengern am Start. Am Ende kam David Bentlage auf Platz zwei vor Ben Winter auf Platz drei. Jeremias Ellermann belegte Rang sechs, Frederik Kronsbein Rang acht, Mattes Marius Hartmann und Paul Buchwald belegten den geteilten zehnten Platz.

David Bentlage gewann seine zweite Medaille im Wettbewerb der U15, wo er Dritter wurde. Ben Kittel belegte Platz sechs, Lukas Michel wurde Zehnter. Bei den Mädchen kam Tamina Charlotte von Loh auf Rang 14. Auch Ben Kittel startete zweimal an diesem Wochenende. In der Altersklasse der U17 holte er sich die Silbermedaille.

Und auch bei den Senioren gewannen die QFC-Fechter Edelmetall. Bei den Herren gab es eine Bronzemedaille für Jan Bentlage, Jonas Schmitt-Spellmann kam auf Rang sechs, Georg Adrian und Tim Hempelmann teilten sich Rang 14. In der Damenkonkurrenz belegte Wiebke Könemann Platz zwei vor Christina Meier auf Rang drei.

Kurz notiert

Uyanik verlässt RWK

Umut Uyanik, erst vor dieser Saison vom SC Verl II zum Fußball-Landesligisten RW Kirchlengern gewechselter Mittelfeldspieler, verlässt die Rot-Weißen zum Ende des Jahres schon wieder. Der 20-Jährige wechselt zum Bezirksligisten TuS GW Pödinghausen.

Zugang für den TVE

Brian Rhys Davies, ehemaliger Spieler des VfL Herford und bei FA Herringhausen-Eickum und zuletzt beim VfR Wellensiek gemeldet, kehrt zum Januar 2024 in den Fußballkreis Herford zurück. Der 25-jährige Mittelfeldspieler schließt sich dem A-Ligisten TV Elverdingen an.

Akata coacht TSV Löhne

Nach dem freiwilligen Rückzug aus privaten Gründen von Can Eysabuncular als Trainer des TSV Löhne präsentiert der Herforder Fußball-A-Ligist einen neuen Übungsleiter. Erhan Akata übernimmt ab sofort. Der 42-Jährige hatte in seiner aktiven Zeit neben dem TV Herford (13 Jahre in der Bezirksliga), SC Vlotho (Landesliga) auch zwei Spielzeiten das TSV-Trikot in der A-Liga getragen. Zuletzt war Akata bis zum Sommer vier Jahre Cheftrainer beim TV Herford.

Kreisläufer verlängert

Beim Handball-Zweitligisten TuS N-Lübbecke steht die nächste personelle Entscheidung für die Saison 2024/25 fest. Der Vertrag mit dem 34-jährigen kroatischen Kreisläufer Tin Kontrec wurde um ein weiteres Jahr bis zum 30. Juni 2025 verlängert.

Sieben Landestitel für Ennigloher Masters

Schwimmen: Bei den NRW-Meisterschaften in Kamen ist Britta Beinke besonders erfolgreich. Insgesamt nehmen die vier TGE-Aktiven zwölf Medaillen mit nach Bünde.

Bünde. Anlässlich der NRW-Kurzbahnmeisterschaften versammelte sich die Schwimm-Elite der Masters im Hallenbad Kamen. Mit 405 Aktiven aus 91 Vereinen durften der Schwimmverband Nordrhein-Westfalen als Veranstalter und der SV Kamen 1891 als ausrichtender Verein außerdem ungewöhnlich viele Teilnehmende begrüßen. 1.182 Einzel- und 99 Staffelstarts eines hochkarätig besetzten Feldes garantierten für einen von Anfang bis Ende spannenden Landesvergleich.

Mittendrin waren auch vier Aktive der TG Ennigloh. Diese nutzen die Veranstaltung als letzten richtigen Härtetest vor den anstehenden Deutschen Meisterschaften der Masters in Hannover.

Aus einer, durch das Fehlen von Heiko Lückemeier dezimierten, Ennigloher Mannschaft stach vor allem Seriensiegerin Bettina Beinke hervor. Sie ließ der Konkurrenz bei keinem ihrer sechs Starts den Hauch einer Chance, entschied sämtliche Kräftemessen souverän für sich und wurde NRW-Landesmeisterin über 50 und 100 Meter Brust, 100

und 200 Meter Freistil, 100 Meter Lagen sowie 100 Meter Schmetterling. Wie nebenbei brachte sie dabei das Kunststück fertig, gleich fünf neue ostwestfälische Altersklassenrekorde der Altersklasse (AK) 50 aufzustellen.

Über einen rundum gelungenen Wettkampf durfte sich aus Reihen der Ennigloher

auch Stefanie Grasser (AK 45) freuen. Über 50 Meter Schmetterling, 50 Meter Freistil und 100 Meter Lagen sicherte sie sich Top-Ten-Platzierungen. Darüber hinaus wusste sie über 50 Meter Brust mit neuer persönlicher Bestzeit und einem am Ende herausragenden mit der Silbermedaille belohnten Vizemeistertitel zu

überzeugen. Ebenfalls erfolgreich für die TGE am Start war Inga Lange in der Altersklasse 40. Über 100 Meter Lagen sicherte sie sich ebenso den dritten Platz wie über 50 Meter Brust. Über 100 Meter Brust setzte Lange noch eins drauf und errang mit dem zweiten Platz silbernes Edelmetall.

Mit Florian Werner (AK 35) schickten die Ennigloher ihren einzigen männlichen Vertreter in die Rennen. In einer stark besetzten Altersklasse erkämpfte er sich mit jeweils neuen persönlichen Bestzeiten über 100 Meter Freistil den vierten und über 200 Meter Freistil den dritten Rang. Zum Abschluss der Veranstaltung grüßte Werner dann vom obersten Platz des Podiums. Über 100 Meter Schmetterling sicherte er sich den NRW-Meistertitel. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung fischte die TGE-Aktive mit sieben Mal Gold, zwei Mal Silber und drei Mal Bronze am Ende herausragende zwölf Medaillen aus dem 25 Meter-Becken direkt am deutschlandweit bekannten Autobahnknotenpunkt.



Mit Medaillen belohnt: Stefanie Grasser, Inga Lange, Bettina Beinke und Florian Werner von der TG Ennigloh waren bei der NRW-Meisterschaft in Kamen vorn dabei. Foto: TG Ennigloh